GEMEINDE BAD WIESSEE

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Gemeinderates Bad Wiessee

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 15.10.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Gasthof "Zur Post"

Vorsitzender / Erster Bürgermeister

Herr Robert Kühn	

Zweite Bürgermeisterin

Frau Birgit Trinkl	

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder

Herr Wolf-Hagen Böttger	
Herr Benedikt Dörder	
Herr Sebastian Dürbeck	
Herr Georg Erlacher	
Herr Thomas Erler	
Herr Alois Fichtner	
Herr Korbinian Herzinger	
Herr Peter Kathan	
Herr Bernd Kuntze-Fechner	
Frau Klaudia Martini	
Herr von Johannes Miller	
Herr von Christoph Preysing	
Herr Florian Sareiter	
Herr Kurt Sareiter	

Herr Karl Schönbauer	
Frau Rita Windfelder	

Von der Verwaltung

Herr Anton Bammer	
Herr Hilmar Danzinger	
Frau Sissi Mereis	
Herr Franz Ströbel	

Abwesende und entschuldigte Personen:

Stimmberechtigte Gemeinderatsmitglieder

Herr Wilhelm Dörder	fehlt entschuldigt
Herr Rolf Neresheimer	fehlt entschuldigt
Herr Johann Zehetmeier	fehlt entschuldigt

Tagesordnung:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.09.2020
   Vorlage: 00205/2020-2026

2. Feststellung der Jahresrechnung 2019 gem. Art. 102 Abs.3 Gemeindeordnung
   Vorlage: 00256/2020-2026

3. Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung 2019 nach der örtlichen Rechnungsprüfung
   Vorlage: 00257/2020-2026

4. Ernennung von Herrn Bürgermeister a. D. Herbert Fischhaber zum Altbürgermeister
   Vorlage: 00208/2020-2026

5. Ernennung von Herrn Bürgermeister a. D. Peter Höß zum Altbürgermeister
   Vorlage: 00211/2020-2026

6. Neufassung der Satzung über die Verleihung einer gemeindlichen Ehrenmedaille
   Vorlage: 00219/2020-2026

7. Verleihung der gemeindlichen Ehrenmedaille an Frau Ingrid Versen für 30-jährige Tätigkeit im Gemeinderat
   Vorlage: 00207/2020-2026

8. Beschluss über den Standort des Maibaums ab 01.05.2021
   Vorlage: 00232/2020-2026

9. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2020: Attraktivierung des Umfelds des neuen JSB
   Vorlage: 00261/2020-2026

10. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Überwachung des ruhenden Verkehrs durch das KDZ Oberland
    Vorlage: 00244/2020-2026

11. Wünsche und Anregungen von Mitgliedern des Gemeinderates
    Vorlage: 00262/2020-2026

12. Informationen des Bürgermeisters
    Vorlage: 00263/2020-2026

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Bad Wiessee, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Bad Wiessee fest.

Protokoll:

Top 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.09.2020

Sachverhalt:

Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 10.09.2020.

Beschluss:

Die öffentliche Niederschrift vom 10.09.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 2 Feststellung der Jahresrechnung 2019 gem. Art. 102 Abs.3 Gemeindeordnung

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2019 wurde örtlich geprüft.
Es lagen keine Prüfungserinnerungen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt das Jahresrechnungsergebnis 2019, gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung, wie in der Anlage 1 aufgeführt, fest.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 3 Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung 2019 nach der örtlichen Rechnungsprüfung

Sachverhalt:

Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung 2019 nach der örtlichen Rechnungsprüfung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung für die Jahresrechnung 2019.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 4 Ernennung von Herrn Bürgermeister a. D. Herbert Fischhaber zum Altbürgermeister

Sachverhalt:

Gem. Art. 29 Abs. 2 KWBG führen Ruhestandsbeamte die zustehende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „außer Dienst (a.D.)“.

Zusätzlich zur Amtsbezeichnung „Erster Bürgermeister a.D.“ kann dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Herbert Fischhaber, aber auch, gem. Art. 29 Abs.4 KWBG, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen werden, die dann anstelle der obigen normalen Amtsbezeichnung zu verwenden ist.

Herr BGM Kühn schlägt dem Gremium daher vor, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an Herrn Herbert Fischhaber zu verleihen.

Beschluss:

Herr Herbert Fischhaber wird hiermit, gem. Art. 29 Abs. 4 KWBG, zum „Altbürgermeister“ ernannt.

Die offizielle Verleihung dieser Ehrenbezeichnung wird bei der kommenden Bürgerversammlung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 5 Ernennung von Herrn Bürgermeister a. D. Peter Höß zum Altbürgermeister

Sachverhalt:

Gem. Art. 29 Abs. 2 KWBG führen Ruhestandsbeamte die zustehende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „außer Dienst (a.D.)“.

Zusätzlich zur Amtsbezeichnung „Erster Bürgermeister a.D.“ kann dem ehemaligen Bürgermeis-

ter, Herrn Peter Höß, aber auch, gem. Art. 29 Abs.4 KWBG, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen werden, die dann anstelle der obigen normalen Amtsbezeichnung zu verwenden ist.

Herr BGM Kühn schlägt dem Gremium daher vor, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an Herrn Peter Höß zu verleihen.

Beschluss:

Herr Peter Höß wird hiermit, gem. Art. 29 Abs. 4 KWBG, zum „Altbürgermeister“ ernannt.

Die offizielle Verleihung dieser Ehrenbezeichnung wird bei der kommenden Bürgerversammlung vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 6 Neufassung der Satzung über die Verleihung einer gemeindlichen Ehrenmedaille

Sachverhalt:

Die momentan gültige Satzung über die Verleihung einer gemeindlichen Ehrenmedaille ist vom 22. Januar 1969.

Vorwiegend aus dem folgenden Grund ist diese Satzung zu überarbeiten:

In der Satzung wird nicht darauf verwiesen, dass Mitgliedern des GR nach 30-jähriger Gremiumszugehörigkeit eine Ehrenmedaille verliehen werden kann.

Die Satzung in der Fassung von 1969 sowie der Entwurf der Überarbeitung sind der Beschlussvorlage beigefügt

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der überarbeiteten Satzung ist auszufertigen und durch den Ersten Bürgermeister in Kraft zu setzen. Die Satzung vom 22.01.1969 tritt damit außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 7 Verleihung der gemeindlichen Ehrenmedaille an Frau Ingrid Versen für 30-jährige Tätigkeit im Gemeinderat

Sachverhalt:

Gemäß der in der heutigen Sitzung beschlossenen Satzung zur Verleihung einer gemeindlichen Ehrenmedaille, ist diese an Frau Ingrid Versen, für 30-jährige Zugehörigkeit im Gemeinderat, zu verleihen.

Die Verleihung wird durch den Ersten Bürgermeister in der nächsten Bürgerversammlung vorgenommen.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, dass in der nächsten Bürgerversammlung Frau Ingrid Versen für ihre 30-jährige Mitgliedschaft im Gemeinderat Bad Wiessee zu ehren ist.

Das Gremium nimmt zur Kenntnis, dass Frau Versen die Verleihung der hierfür vorgesehenen Ehrenmedaille ablehnt und stattdessen einen adäquaten Gegenwert in Form einer Spende an die „Sir-Edmund-Hillary-Stiftung“ erbittet.

Das Gremium stimmt diesem Ansinnen zu und ermächtigt den Ersten Bürgermeister eine Spende in entsprechender Höhe ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 8 Beschluss über den Standort des Maibaums ab 01.05.2021

Sachverhalt:

In der Sitzung am 11.10.2018 wurden bereits mehrere Standorte für den zukünftigen Platz des Maibaums bewertet.

Damals stand das Pachtende für den momentanen Standort zum 30.04.2019 im Raum. Inzwischen wurde die Pacht bis zum 30.04.2021 verlängert.

Der Beschluss lautete damals wie folgt:

„Der Gemeinderat beschließt die Verwaltung damit zu beauftragen, die Planungen für den zukünftigen Aufstellort des Maibaums am Dorfplatz in Altwiessee weiter voranzutreiben und dafür Sorge zu tragen, dass alle Voraussetzungen geschaffen werden, um den Maibaum am 01.Mai 2019 dort aufzustellen.“

Der damals beschlossene Maibaum-Standort war zwar mit den Vereinen abgesprochen, war jedoch seitens der Anwohner nicht unumstritten. Da es wenig hilfreich erschien, einen Standort durchzusetzen, mit dem kein vollumfängliches Einverständnis vorhanden ist, wurde hier nicht weiter geplant und der bestehende Pachtvertrag um 2 Jahre verlängert.

Die Verwaltung schlägt als Maibaum-Standort ab 01.05.2021 den Zentralparkplatz vor.

Vorteile:

- Zentral im Ort
- Beste Ergänzung einer zentralen Ortsmitte
- Gut sichtbar, auch bei einer Ortsdurchfahrt
- Genügend Platz für die Feier beim Aufstellen
- Genügend Platz für die Ablage eines bis 35 m langen Baums
- Keine Sperrung der Bundesstraße nötig
- Fundament benötigt keine Spartenverlegung
- Es fallen keine Parkplätze weg
- Gemeindeeigener Grund

GIS-Auszug: siehe Anlage.

Beschluss:

Das Gremium beschließt als Standort für den Maibaum ab dem 01.05.2020 die gemeindeeigene Fläche des Zentralparkplatzes.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, alle notwendigen Vorarbeiten bis zum 01.05.2021 abzuschließen.

In der kommenden Sitzung wird dem Gremium der genaue Standort vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	16
Gegenstimmen:	2
Persönlich beteiligt:	0

Top 9 Antrag der SPD-Fraktion vom 07.10.2020: Attraktivierung des Umfelds des neuen JSB

Sachverhalt:

Mit Datum vom 07.10.2020 stellte die Fraktion der SPD den folgenden Antrag:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD Fraktion beantragt,

die Außenwirkung und die Sichtbarkeit des neuen Jodschwefelbades unverzüglich optisch zu verbessern, beispielsweise im Umfeld des Jodschwefelbades gut sichtbare Informationen zur Geschichte des Heilbades zu geben und einige optische Verbesserungen umzusetzen, beispielsweise Hinweise auf das Angebot im Haus sowie statt des bisherigen einfachen Radständers einen ansprechenden und das Anbringen einer geeigneten wie vom Kollegen Zehetmeier angesprochenen Beleuchtung u.a.

Auch an der Abzweigung von der Münchner Straße ist ein geeigneter Hinweis auf das Jodschwefelbad notwendig.

Begründung:

Aufgrund haushaltstechnischer Erwägungen, insbesondere der durch Corona bedingten Auswirkungen auf den Haushalt sowie anderer Vorhaben in diesem Bereich wird geraume Zeit vergehen, bis die beschlossene und geplante Neugestaltung/Sanierung der Wilhelminastraße erfolgt. In der aktuellen Haushaltssituation ist der dafür veranschlagte Kostenaufwand von ca. 900.000,00 € nicht vertretbar.

Die Wirkung und Erkennbarkeit des neuen Jodschwefelbades muss aber unverzüglich optisch verbessert werden. Der Bereich um Eingang und Umgebung des Jodschwefelbades muss für die Öffentlichkeit möglichst bald wieder als hochwertiges Umfeld des Jodschwefelbades sichtbar werden."

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Überwachung des ruhenden Verkehrs durch das KDZ Oberland

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.08.2020 hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den folgenden Antrag gestellt:

„Jede Vorschrift und jedes Verbot sind nur so gut wie deren Kontrolle. Es können noch so viele Schilder aufgestellt werden, man brauche auch die Möglichkeit zur Kontrolle. Zudem sei inzwischen eine Akzeptanz zwischen Polizei und Zweckverbänden gegeben. Es werden sogar gemeinsame Pilotprojekte zur Unfallprävention durchgeführt.

Aus den letzten Bürgersprechstunden ging eindeutig hervor, dass die Kontrollen von Parkverstößen für die Mitarbeiterin der Verwaltung nicht in ausreichendem Maße aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens nachgegangen werden kann.

Durch die Aufstellung von Parkautomaten wird der Parkdruck auf umliegende Straßenzüge verstärkt. Das zur Folge hat, dass Rettungswege und Zufahrten verstellt werden.
Wenn das dafür abgestellte Personal wegen Urlaub, Krankheit oder anderweitigen Verhinderungen ihrer Tätigkeit nicht nachgehen kann, ist die Überwachung und die damit verbundene Abstellung von Verkehrsüberschreitungen nicht sichergestellt.

Sinnvoll wäre, dass die jetzt für dieses Aufgabengebiet zuständige Mitarbeiterin, zukünftig einen

adäquaten Arbeitsbereich angeboten bekommt.
Zwischenzeitlich haben oder werden alle Talgemeinden auch die Überprüfung des ruhenden Verkehrs an einen Zweckverband übergeben.

Begründung:

Die anwachsenden Zulassungsquoten und die gleichzeitige Steigerung der Fahrleistung der Kraftfahrzeuge, sowie die größere Verkehrs- und Parkdichte erfordern in unseren Talgemeinden eine kontinuierliche Verkehrsüberwachung. Gleichzeitig wurden durch gesteigertes Umweltverständnis und den vermehrten Anspruch auf Lebensqualität zunehmend Fußgängerbereiche, verkehrsberuhigte oder geschwindigkeitsreduzierte Zonen und Anwohnerparkregelungen geschaffenen, die den fließenden und ruhenden Verkehr einschränken.
Regelmäßig weist daher nicht zuletzt auch das bayerische Staatsministerium des Innern immer wieder auf Studien und Erfahrungsberichte hin, die belegen, dass regelmäßige und tiefgreifende Kontrollen nachweislich erheblichen Einfluss auf die Reduktion von Verstößen haben."

Beschluss:

Gem. CSU-Antrag (Behandlung in der Sitzung am 10.09.2020) beschließt das Gremium wie folgt:

- In Zusammenarbeit des Straßen- und Wegereferenten, Herrn Peter Kathan, mit der Verwaltung werden für die vorgelegten Punkte Lösungsvorschläge erarbeitet
- Diese werden in einer der kommenden Sitzungen des KEMA öffentlich vorgestellt und diskutiert.
- Diese Ergebnisse werden dem GR präsentiert, abgestimmt und beschlossen.

Ziel ist die Erarbeitung eines zukunftssicheren, an die Regelungen der anderen Talgemeinden angepasstes und nicht einnahmeschädlichen Modells, welches im Frühjahr 2021 in Kraft treten kann, unter besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gewerbebetriebe und Mitbürger.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Für den Beschluss:	18
Gegenstimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Top 11 Wünsche und Anregungen von Mitgliedern des Gemeinderates

Sachverhalt:

Die Gremiumsmitglieder äußern ggü. dem 1. BGM Ihre Wünsche und Anregungen.

Top 12 Informationen des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Der 1. BGM informiert die Mitglieder des Gremiums über interessante Sachverhalte, die sich im Zeitraum zwischen den einzelnen Sitzungen des GR zugetragen haben.

Bad Wiessee, den 19.10.2020

Für die Richtigkeit:

Robert Kühn
1. Bürgermeister

Hilmar Danzinger
Schriftführer